

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Amtsblatt des Badischen Ministeriums für Kultus und Unterricht 1931

30 (14.10.1931)

Amtsblatt

des Badischen Ministeriums des Kultus und Unterrichts

Herausgegeben vom Ministerium des Kultus und Unterrichts.

Ausgegeben

Karlsruhe, den 14. Oktober

1931

Inhalt.

I. Bekanntmachungen:

Abhaltung von Jugendgottesdiensten am 31. Oktober (Reformationsfest).
Goethes Todestag.
Haydns Geburtstag.

Turnkurs für Lehrer an der Landesturnanstalt in Karlsruhe.
Dienstprüfung in Karlsruhe im Herbst 1931.

II. Personalmeldungen.

III. Stellenausschreiben.

I. Bekanntmachungen.

Abhaltung von Jugendgottesdiensten am 31. Oktober (Reformationsfest).

An sämtliche Schulbehörden und Leiter der Schulanstalten.

Nachstehend wird eine in Nr. 12 des Gesetz- und Verordnungsblattes für die Vereinigte Evangelisch-protestantische Landeskirche Badens erscheinende Bekanntmachung in obigem Betreff zur Kenntnis gebracht.

Ich ordne hiermit an, daß am 31. Oktober jeden Jahres die evangelischen Lehrer und Schüler der Volks-, Fortbildungs- und Fachschulen sowie der Höheren Schulen zum Zwecke des Besuchs des Gottesdienstes bis 10 Uhr vormittags von der Teilnahme am Unterricht befreit werden.

Karlsruhe, den 1. Oktober 1931.

Der Minister des Kultus und Unterrichts
Nr. B 36026 Dr. Baumgartner

Evangelischer Oberkirchenrat.

Karlsruhe, den 24. September 1931.

Die Abhaltung von Jugendgottesdiensten am 31. Oktober (Reformationsfest).

Einer Anregung der Landessynode entsprechend sind künftighin am 31. Oktober jeden Jahres in allen Pfarreien unserer Landeskirche für die Schüler der Volks-, Fortbildungs-, Fach- und Höheren Schulen vormittags in der Zeit von 8—10 Uhr besondere Jugendgottesdienste zu veranstalten. Es soll in ihnen dem heranwachsenden Geschlecht die hohe Bedeutung des Gedenktages vor Augen gestellt und es zur Treue in unserem evangelischen Glauben ermahnt werden.

Der Kirchenpräsident:

J. A.: D. E. J. Schulz.

Goethes Todestag.

An die Leiter und Lehrer sämtlicher Schulen.

Am 22. März 1932 werden 100 Jahre seit dem Heimgange Johann Wolfgang Goethes verfloßen sein. Ich ersuche daher, im Deutschunterricht des laufenden Schuljahres, soweit tunlich, vornehmlich die Werke des großen deutschen Dichters zu berücksichtigen und auf den Gedenktag in geeigneter Form hinzuweisen.

An den Höheren Lehranstalten und an den in Betracht kommenden Volksschulen ist die Schlußfeier gleichzeitig als Goethe-Feier abzuhalten.

Karlsruhe, den 6. Oktober 1931.

Der Minister des Kultus und Unterrichts
Nr. B 36057. Dr. Baumgartner
S. Allg. V.
B. Gen. IV.

Haydns Geburtstag.

An die Leiter und Lehrer sämtlicher Schulen.

Am 31. März 1932 jährt sich zum 200. Male der Geburtstag Joseph Haydns. Aus diesem Anlaß ersuche ich, im Musikunterricht, der Altersstufe entsprechend, die Schöpfungen des berühmten Tonkünstlers zu würdigen und gegen Schuljahrschluß auf den Gedenktag hinzuweisen.

Die Schlußfeier kann mit der Darbietung musikalischer Schöpfungen von Haydn verbunden werden.

Karlsruhe, den 6. Oktober 1931.

Der Minister des Kultus und Unterrichts
Nr. B 40218. Dr. Baumgartner
S. Allg. V.
B. Gen. IV.

Turnkurs für Lehrer an der Landesturnanstalt in Karlsruhe.

Vom 9.—28. November ds. Js. findet an der Landesturnanstalt in Karlsruhe ein Turnkurs für Lehrer aller Schulgattungen statt.

Die Meldungen für den Kurs sind spätestens bis 28. Oktober 1931 auf dem geordneten Dienstweg vorzulegen.

Die Gesuche haben zu enthalten: Den vollständigen Namen, das Alter, die derzeitige Dienststellung und den Dienort, die Zahl der wöchentlich zu erteilenden Turn- und Spielstunden, sowie eine Angabe darüber, ob der Bewerber schon an einem Turnlehrgang teilgenommen hat.

Jrgend welche Beihilfen aus staatlichen Mitteln für die Teilnahme an dem Kurse werden nicht gewährt. Die Möglichkeit verbilligter Unterkunft und Verpflegung ist in der nahe gelegenen Lehrerbildungsanstalt gegeben. Diesbezügliche Wünsche sind in dem Gesuch anzugeben.

Karlsruhe, den 1. Oktober 1931.

Der Minister des Kultus und Unterrichts
Nr. B 36120 In Vertretung
Dr. Huber

Dienstprüfung in Karlsruhe im Herbst 1931.

Im Herbst 1931 haben in Karlsruhe die Dienstprüfung bestanden:

Billion, Eugen, von Endingen,
Bösch, Emilie, von Mannheim,
Braun, Alois, von Karlsruhe-Beiertheim,
Bredig, Marianne, von Heidelberg,
Breuer, Erwin, von Karlsruhe,
Dürr, Friedrich, von Ittersbach,
Dullenkopf, Anton, von Engen,
Ewald, Ruth, von Mannheim,
Gaier, Anna, von Neudorf, Amt Bruchsal,
Hagel, August, von Ettlingen,
Honikel, Julie, von Grünsfeld,
Huber, Johanna, von Oberkirch,
Hupp, Anton, von Karlsruhe,
Jäger, Paul, von Heidelberg,
Kapp, Albert, von Tübingen,
Kauf, Erna, von Karlsruhe,
Knoether, Maria, von Karlsruhe,
Lau, Elfriede, von Karlsruhe,
Leonhardt, Hermann, von Waldm.,
Mai, Claus, von Höpfingen,
Mager, Walter, von Randern,
Rufbaumer, Pia, von Karlsruhe,
Pfrommer, Leo, von Karlsruhe-Nüppurr,
Projahn, Asta, von Konstanz,
Sauter, Rosa, von Mannheim,
Seibert, Johanna, von Eberbach,
Sped, Hermann, von Ralsch,
Sped, Margarete, von Mannheim,
Spitznagel, Ernst, von Griesen,
Sutter, Ludwig, von Meersburg,

Bischer, Otto, von Stuttgart,
Wagner, Ruth, von Ittersbach,
Ziegler, Hans, von Karlsruhe.

Karlsruhe, den 1. Oktober 1931.

Der Minister des Kultus und Unterrichts
Nr. B 35963 In Vertretung
B. Gen. V^a Dr. Huber

II. Personalmeldungen.

Ernannt:

Direktor Dr. Hans Cramer an der Kant-Oberrealschule in Karlsruhe zum Oberregierungsrat im Ministerium des Kultus und Unterrichts. — Regierungsrat Dr. Otto Mayer im Ministerium des Kultus und Unterrichts zum Oberregierungsrat daselbst. — Direktor Leo Wohleb am Gymnasium in Donaueschingen zum Oberregierungsrat im Ministerium des Kultus und Unterrichts. — Oberregierungsrat Dr. Robert Eichberger im Ministerium des Kultus und Unterrichts zum Direktor an der Kant-Oberrealschule in Karlsruhe. — Lehrer Wilhelm Gräßlin in St. Georgen, A. Billingen, zum Hauptlehrer in Holzhausen, A. Rehl.

Entlassen auf Ansuchen:

Lehrerin Martha Behr in Mannheim. — Lehrer Johann Cramer in Wasenweiler. — Die bisher beurlaubte Lehrerin Hertha Helbling, verheiratete Frahm, zuletzt in Rehl. — Lehrerin Clementine Sautner an der Bürgerschule in Wertheim.

Zurubegefeh:

Hauptlehrer Albert Rauchenberger in Eichen, bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit.

Kraft Gesetzes treten in den dauernden Ruhestand:

Rektor Rudolf Lohrer in Freiburg auf 1. Januar 1932. — Hauptlehrer Karl Welker in Mannheim auf 1. Januar 1932.

Gestorben:

Hauptlehrer Wunibald Schindler in Balzfeld am 15. September 1931. — Hauptlehrer August Sutter in Worblingen am 1. Oktober 1931.

III. Stellenausschreiben.

An Volksschulen:

1. Für Lehrer kath. Bekenntnisses:

Hauptlehrerstellen in Mörsbach, A. Bühl — Oberachern — Worblingen.

2. Für Lehrer evang. Bekenntnisses:

Hauptlehrerstelle in Freistett.

Bewerbungen sind binnen 14 Tagen bei dem dem Bewerber vorgelegten Kreis- oder Stadtschulamt einzureichen.

Zurückgenommen wird das Ausschreiben von zwei evangelischen Hauptlehrerstellen an der Volksschule in Weinheim (Amtsblatt Seite 176).